

ADVENTSKALENDER

Ein Lied über Frankenberg

Die HNA öffnet bis zum 24. Dezember jeden Tag in der Zeitung eine Tür im Adventskalender mit Beiträgen unserer Leser. Heute verbirgt sich in unserem Kalender ein Lied über Frankenberg, das uns Hans Imhof aus Frankenberg eingereicht hat. Man singt es auf die Melodie des Liedes „Dat noch in hundert Johren“ von den Mühlenhof-Musikanten.

Hans Imhof wird im Januar 93 Jahre alt. Er hat Texte auf bekannte Melodien geschrieben, aber auch Texte und Musik für Lieder der Singgruppe der Kyffhäuserkameradschaft Frankenberg, die er in den 90er Jahren leitete.

1.) Dass auch in hundert Jahre am Goßberg Tannen grün und dass die Vöglein singen vom Burgberg wunderschön. Dass in den Ederauen, im Wasser rein und klar, sich muntre Fischlein tummeln, das wünscht ich euch für wahr.

Refrain: Dass es so wird, Gott lass geschehn, dass auch in hundert Jahren es auf der Eder ist schön.

2.) Dass auch in hundert Jahren im Ederstädtchen fein die Menschen friedvoll leben, Gott geb, es mög so sein. Und dass auf grünen Wiesen noch bunte Blumen blühn, mit herzvoller Freude die Welt ist anzusehn.

Refrain

3.) Dass auch in hundert Jahren, dann unser Kindes-Kind, es voller Stolz kann sagen, wer wir gewesen sind. Dass wir auch Menschen waren, mit Herz und mit Verstand, die einstmals hier gelebet am schönen Ederstrand.

Refrain



Hans Imhof aus Frankenberg (92) mit der kleinsten Harmonika der Firma Hohner.

FOTO: ANDREA SCHOLL

WIR GRATULIEREN

Allendorf/Eder
Allendorf/Eder – Christine Richter, Goldberg 44, 70 Jahre.

Frankenberg
Geismar – Heinz Ernst, Eichenstraße 9, 80 Jahre.
Schreufa – Zur Goldenen Hochzeit Ingrid und Helmut Gaydos, Heckenrosenweg 14.

Haina/Kloster
Dodenhäuser – Zur Goldenen Hochzeit Liesel und Karl-Heinz Kutz, Gemündener Straße 6.

Lichtenfels
Neukirchen – Zur Goldenen Hochzeit Gerda und Karl Drews, Hofstraße 18.

Bad Wildungen
Bad Wildungen – Irmgard Gorniak, Langemarckstraße 15, 90 Jahre.

BÜCHEREIEN

Frankenberg – Stadtbücherei: 14 - 17 Uhr, Steinhaus, Obermarkt.



Fast 2500 Kinder nehmen an HNA-Weihnachtsmalaktion teil

Die Teilnahme an der HNA-Weihnachtsmalaktion war in diesem Jahr überwältigend: Fast 2500 Kinder im Alter bis zwölf Jahren haben eine Weihnachtskarte selbst gestaltet und an unseren Verlag geschickt. Die beiden Aus-

zubildenden zur Medienkauffrau, Sarah Stiebing (links) und Charlotte Rätz, präsentieren hier eine kleine Auswahl der gemalten, geklebten und gebastelten Weihnachtskarten. Eine zwölfköpfige Jury aus dem Verlag wählt in die-

sen Tagen die Gewinner aus. Wegen der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr allerdings keine Siegerehrung geben. Die Gewinner der 15 Sachpreise werden dann per Post informiert.

mcj

FOTO: MARCUS JANZ

Wer für Zusammenhalt sorgt

SOZIALE ORTE (15) Ergebnisse der Bürgerbefragung

Forscher der Universität Göttingen haben nach Sozialen Orten in Waldeck-Frankenberg gesucht. In einer Serie stellen wir vor, auf was die Wissenschaftler gestoßen sind.

VON LJUBICA NIKOLIC

Waldeck-Frankenberg – Zusammenhalt wird vor allem im Nahraum gelebt, haben die Forscher aus der großen Bürgerbefragung erfahren, die im Frühjahr/Sommer 2019, in den Landkreisen Waldeck-Frankenberg und Saalfeld-Rudolstadt, stattfand.

In der Familie, dem Freundeskreis, der Nachbarschaft und im Verein hält man zusammen und macht das auch ziemlich gut – so die Einschätzung der Bürgerinnen und Bürger. Aber wer hat denn die Aufgabe, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sorgen? Wen kann man dafür verantwortlich machen, wenn es mit dem Zusammenhalten nicht klappt? Dazu muss man vielleicht erst mal auf die Bindekräfte schauen, die nach Meinung der Bürgerinnen und Bürger für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwingend erforderlich sind: „Hilfsbereitschaft“, „Solidarität“, „Respekt“, „Toleranz“, „Aufgeschlossenheit“, „Achtsamkeit“ sowie „das Übernehmen von Verantwortung“ wurden genannt.

Das sind alles Charakterzüge oder Wesensmerkmale



und so überrascht es auch nicht, dass in beiden Landkreisen die Mehrheit der Befragten „jede und jeden Einzelnen“ als Verantwortlichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt identifiziert (siehe Grafik), dicht gefolgt von der Familie, die ja ebenfalls einen großen Einfluss auf die persönliche Haltung hat. Die Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sehen die meisten Befragten also bei sich selbst, wobei der Anteil in Waldeck-Frankenberg noch deutlich höher ist, als in Saalfeld-Rudolstadt.

In Thüringen werden dafür die Politik (55 Prozent) und der Sozialstaat (27 Prozent)

stärker in die Pflicht genommen. Auf dem vierten und fünften Platz im Zuständigkeitsranking folgen in beiden Landkreisen die Vereine und Bildungseinrichtungen, in Waldeck-Frankenberg allerdings jeweils mit einem höheren Prozentsatz. Gerade die Vereine spielen hier, direkt nach der Politik, mit fast 40 Prozent eine große Rolle in den Bemühungen rund um den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Darauf deuten auch viele Antworten der Bürger und Bürgerinnen hin auf die Frage, was denn wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sei: „Ein aktives Vereinsleben und die rege Betei-

ligung an gesellschaftlichen Aktivitäten, [...] hier und in den Nachbarorten, sind meiner Meinung nach, sehr wichtig für den Zusammenhalt.“ oder „Gemeinsame Ziele, gemeinsame Aktionen, zur Gestaltung des Zusammenlebens“.

Außerdem zeigt sich, dass diejenigen, die die Vereine in der Verantwortung sehen, aber auch Befragte, die selbst am Wohnort aktiv sind, den Zusammenhalt im eigenen Wohnort besser bewerten. Eine Antwort fasst diese Ergebnisse alle wunderschön zusammen: „Der gesellschaftliche Zusammenhalt, der wird immer nur von Menschen gemacht“.

Lions-Kalender: Das sind heute die Gewinner

Frankenberg – Beim Adventskalender-Gewinnspiel des Lions-Clubs Frankenberg haben heute, am 11. Dezember, folgende Kalendernummern gewonnen. Gegen Vorlage des Kalenders können die

Preise ab sofort bis Ende Januar 2021 im angegebenen Geschäft oder Unternehmen abgeholt werden.

3234, 1109, 3761: Je eine Fußreflexzonenbehandlung (35 Euro) von Energie & Har-

monie; Am Bahnhof 12, Gemünden.

2288: Einen 40-Euro-Gutschein von Rewe-Markt Lerch; Ellnröder Straße 25, Gemünden.

295: Ein Gourmet-Set (40

Euro) von Schiemann Küche+Wohnen; Ringstraße 6, Battenfeld.

346: Ein 30-Euro-Gutschein von Tandeco; Ringstraße 6, Battenfeld.

lions-club-frankenberg.de

HEUTE IN DER REGION

Allendorf/Eder
Gemeindeverwaltung: 8.15- 12.15 Uhr.
Sitzung Gemeindevertretung: 19 Uhr, Mehrzweckhalle.
Post: 9- 12.30, 13.30-17 Uhr.
SVA-Sportpark: 9-18 Uhr.

Battenberg
Burgbergturm: Schlüssel erhältlich bei Esso-Station, Schreiber+LeseEck, Stadtverwaltung.
Post: 9 - 18 Uhr, Edeka-Markt.
Zulassungsstelle: Anmeldung: Tel. 06452/9344-31.
Wildgehege Dodenau: offen.

Bromskirchen
Gemeindeverwaltung: 8-12Uhr
Postfiliale und Dorfläden: 8 - 12.30 Uhr, 15 - 18 Uhr.

Burgwald
Gemeindeverwaltung: 06451/7206-0, 8.30-12 Uhr
Post Burgwald: 9-12, 14-17 Uhr
Post Bottendorf: 9-12 Uhr, 15-17.30 Uhr.
Adventskalender Bottendorf: 15-18 Uhr, Schützenstraße 16.

Frankenau
Stadtverwaltung: 06455/ 7990
Post: 9-12.30, 14-17.30 Uhr.

Frankenberg
Ederbergland Touristik: 10-13 Uhr, 06451/ 717672.

TSV Frankenberg, Geschäftsstelle: 16 - 18 Uhr, 06451/1647.

Bürgerbüro: 06451/505-144 (8 - 12.30 Uhr).

Deutsche Bahn Bahnhofschafter: 9 - 14 Uhr

Zulassungsstelle: Anmeldung Tel. 06451/ 743-620.

Jobcenter: 06451/ 7230-70.

Finanzamt: 8-18 Uhr, Tel. 05631/ 563-0.

Abfallentsorgungsanlage Geismar: 8-12.30, 13:30-14.30 Uhr. Annahmeschluss 14.15 Uhr.

Gemünden
Stadtverwaltung: 06453/ 91230 (8 - 12 Uhr)

Bürgerliste Gemünden: 19.30 Uhr Listenaufstellung zur Kommunalwahl im Bürgerhaus.

Haina/Kloster
Bürgerbüro: Tel. 06456/92890-00 (7.30-12,13-14.30 Uhr).

Hatzfeld
Stadtverwaltung: 06467/ 912-00, rathaus@hatzfeld-eder.de
Post: 14.30-17.30 Uhr.

Rosenthal
Stadtverwaltung: Tel. 06458/ 50950 (8 - 12 Uhr).

FÜR ALLE FÄLLE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117

Zahnärztliche Bereitschaft: gebührenpfl. Tel. 01805 607011 kostenfrei kzvh.de

NOTRUF

Polizei: Telefon/Fax 110

Feuerwehr: Telefon/Fax 112

Rettungsdienst: Telefon 112

Notarztwagen: Telefon 112

Krankentransport: Telefon 05631/19222

KRANKENHÄUSER

Frankenberg 06451/55-0

Korbach 05631/569-0

Bad Wildungen 05621/795-0

Bad Arolsen 05691/800-0

Volkmarzen 05693/680-0

APOTHEKEN

Notdienst haben:
Frankenberg – Apotheke am Obermarkt, Obermarkt 22, 06451/ 72370.

Gilsberg – Walpurgis Apotheke, Bahnhofstr. 2, 06696/ 500.

Korbach – Bären-Apotheke, Sölinger Straße 28, 05631/ 7370.

Reinhardshausen – Apotheke Reinhardshausen, Hauptstraße 1, 05621/ 3381.